

Leipzig, 05.05.2026

Zwischen „schön unperfekt“ und ganz großem Kino

Die Freiburger A-cappella-Pop-Band anders überzeugt bei „a cappella“ Leipzig

Am Nachmittag hat die Vokalband anders aus Freiburg dem „a cappella“-Publikum in einem Familienkonzert bereits positiv eingeheizt – nun, da sich der Sonntag dem Ende zuneigt, gibt das Quintett noch ein Konzert in Spielfilmlänge. Dabei präsentiert es unter anderem die Songs seines in wenigen Tagen erscheinenden neuen Albums „so kurz davor“, und das Schauspiel Leipzig als Austragungsort ist knackevoll. Anders haben sich bereits 2006 gegründet, da waren die Initiatoren gerade mal 13 Jahre alt und teils noch vor dem Stimmbruch. Vom Schulhof aus machte die Gruppe aber über die Jahre hinweg ihren Weg, der sie auch zu manchem nationalen und internationalen Award und zu einem Ruf als Pop-Poeten der Szene führte – sowie nun, 20 Jahre nach ihrer Gründung, auch nach Leipzig, zum 26. „a cappella“-Festival.

Wer es nicht schon vorher wusste, sieht schnell ganz klar: In der A-cappella-Popszene bestehen kann der umgängliche Vokal-Fünfer absolut – kompakter Live-Sound, durchkonzipierte Licht-Show und griffiges Songmaterial sind am Start und am Puls der Zeit. Das erwähnte Material wird übrigens komplett selbst vom Ensemble geschrieben. Die Aspekte, die anders dann schlussendlich aber über den Standard heben und besonders erwähnenswert sind, zeigen sich im Detail: Nicht nur, dass einige ihrer Songs echtes Hitpotential haben und in den lebendigen Arrangements manch verstecktes Highlight in den (teils hoch gesetzten) Background-Sätzen aufblitzt... Zum einen zeigen die fünf Jungs in so manchem Song und mancher Moderation, dass das Unperfekte, das Natürliche meist sehr charmant ist. Zum Beispiel, wenn der lange, schlaksige Bass Florian Clasen (der zuvor tatsächlich unbeabsichtigt den falschen Song ansagen wollte), über die Tücken singt, sich nicht entscheiden zu können – oder in einem Lied, das passenderweise „So schön unperfekt“ betitelt ist. Zum anderen können anders aber auch das große Kino: etwa mit einer raumgreifenden Ballade wie „Du fehlst hier“; mit dem beeindruckenden Beatboxsolo von Johannes Jäck, das in Sekundenbruchteilen dröhnende Electrosounds, Dubstep-Grooves

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de

und textierte Rap-Parts vermengt – oder mit einem Song über die (zu) perfekte Liebe per KI, dessen Text das Thema akkurat seziert und der mit einer wirklich gelungenen Story- und Licht-Choreo umgesetzt wurde. Zuvor bereits hatten die Süddeutschen mit „Welcome to Paradise“ einen Song im Set, dessen Musik komplett sommerliche Feel-Good-Vibes ausstrahlt, inhaltlich aber eine sarkastische Zukunftsvision darüber ist, wie Erde, Klima und Leben sich entwickeln, wenn wir so weiter machen wie bisher – eine vokalmusikalische Glosse quasi. Und so geht A-cappella mit Köpfchen.

Der Spaß geht bei alledem während des Abends nie verloren, denn Ironie und Witz sind durchaus stete Begleiter der fünf Sänger. Sei es mit Songs wie „Deine Mutter“ und „Unangenehm“ oder ihrem ausgefeilten Fernseh-Medley, dessen Zwischentexte und Gestaltung auch improvisatorisch leben und mitunter dafür sorgen, dass die Band auch selbst ins Lachen kommt und neu ansetzen muss. Das „a cappella“-Publikum ist jedenfalls auch an diesem Abend Fan, applaudiert ausgiebig und lässt sich die anders-Mixtur aus fescher A-cappella-Show, sympathischem Humor und einigen zielsicher verwandelten Songpointen gut gefallen. Am Ende rufen die Freiburger eine neue Städtepartnerschaft mit Leipzig aus, geben mit „Sie tanzt“ noch ein frühes Werk zum Besten und setzen als Schlusspunkt den Titelsong des anstehenden Albums „so kurz davor“ kurz vor der Bühnenkante nach klassischer A-cappella-Schule um – also ohne Mikrofon, ganz pur und 100 % überzeugend.

So findet das „a cappella“-Wochenende einen perfekten Ausklang. Die Stimmung ist bestens, jetzt kurz durchschnaufen und dann auf zu neuen Ufern und A-cappella-Reisezielen. Und vielleicht geht es ja auch mal wieder an die Dreisam – oder anders kommen ein andern Mal zurück zu „a cappella“. Die Gemeinde ist für ganz Ohr.

Ansprechpartner: Ute Lieschke
Leika Kommunikation
Tel.: +49 163 7082042
u.lieschke@leikakommunikation.de

Maud Glauche

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de

Rezension



www.a-cappella-festival.de
www.a-cappella-wettbewerb.de

Tel.: +49 172 39 39 990
E-Mail: acappella@dreieck-marketing.de

Autor: Falk Mittenentzwei

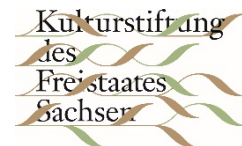
26. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:
1. – 9. Mai 2026

PARTNER

**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



FÖRDERER



KULTURPARTNER

**mdr
KLASSIK**

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de